

miteinander unterwegs



Ausgabe 82 – Nov./Dez. 2023/Jan. 2024

Gemeinsamer Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinden
St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen



St. Mary's Secondary School in Munjunju, Uganda

Liebe Kirchengemeinde,

die Schule hat am 3. Februar 2020 begonnen, aber aufgrund von Corona mussten wir schon nach einem Monat schließen. Ein Jahr später konnten wir den Unterricht am 10. Januar 2021 mit 23 Schülern, Mädchen und Jungen, wieder aufnehmen.



Im Schuljahr 2022 sind 27 neue Schüler hinzugekommen und im laufendem Jahr 2023 72 Schüler. Wir haben also jetzt insgesamt 122 Schüler, verteilt auf drei Klassen. Von Anfang an entschied ich, dass es besser ist, die Schule jedes Jahr mit den neuen Schülern, die jedes Schuljahr eingeschrieben werden, langsam wachsen zu lassen, als Schüler von verschiedenen Orten zu sammeln, die möglicherweise nicht gut sind.



Die meisten Schüler kommen von zu Hause und gehen jeden Tag zu Fuß zur Schule, aber wir haben auch Schüler, die von weit herkommen und daher in den Schlafsälen der Schule schlafen müssen. Wir haben zwei Schlafsäle, einen für Mädchen und einen für Jungen.

Von Beginn an sind wir auf die Schulgelder angewiesen, um

die Schule zu führen. Die Mehrheit der Eltern und Erziehungsberechtigten zahlt das Schulgeld nicht rechtzeitig und so kommt es manchmal vor, dass ich Schwierigkeiten bekomme, weil ich kein Geld habe, um Essen für das Frühstück, Mittagessen und Abendessen der Schüler zu kaufen oder die Gehälter der Lehrer und Arbeiter zu bezahlen. Deshalb ist Ihre Hilfe sehr wichtig, denn sie hilft mir, solche Schwierigkeiten zu überwinden.



In unseren Plänen gibt es einige Dinge, die wir tun müssen, damit die Schule vorankommt:

1. Wir müssen die Laborgeräte und Chemikalien kaufen.

Natürlich müssen wir auch die Labore für die Fächer Physik, Chemie und Biologie bauen.



2. Wir müssen zwei Klassenzimmer für das vierte Jahr, eine Bibliothek und eine große Versammlungshalle bauen.

3. Wenn die Schule reibungslos laufen soll, müssen wir finanzielle Mittel beschaffen, um die Gehälter der Lehrer, der Arbeiter und den heutigen Schulbetrieb zu finanzieren. Wenn die Zahl der Schüler zunimmt, brauchen wir mehr Strukturen, mehr Lehrer und mehr Mitarbeiter. Die Gehaltsrechnung und das Geld für den Bau der benötigten Strukturen werden ebenfalls definitiv steigen.

Die Registrierung der Schule beim Bildungsministerium war ein Erfolg! Die Regierung hat uns eine fünfjährige Probezeit gegeben und wenn alles gutgeht, wird sie uns eine volle Lizenz geben. Mit einer vollen Lizenz wird uns die Regierung auch finanziell unterstützen, da die Schule den Bürgern dient.



Im nächsten akademischen Jahr werden wir unsere ersten "Viertes-Jahr-Kandidaten" für die nationale Prüfung anmelden. Wenn sie gute Leistungen erbringen, wird das ein großer Erfolg für uns sein.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen Gottes Segen und ein gutes gesundes Leben.

Ihr Pfarrer Athanasius Mugarra

Gerne können Sie die St. Mary's Secondary School weiter unterstützen.

Überweisen Sie hierfür bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Katholische Kirchenpflege Neuhausen
IBAN DE79 6116 1696 0000 3380 01
Verwendungszweck: Schulprojekt
Uganda



Herzlichen Dank!

Frankfurt/Oder-Denkendorf-Kreis Jubiläumsreise (45. Treffen)

Die Partnerschaft der Pfarreien Frankfurt/Oder und Denkendorf besteht seit 1979 und wurde von Pfarrer Durner und Pfarrer Brüssel gegründet. Bis zur Wiedervereinigung waren die jährlichen Treffen in der damaligen DDR als private Besuche getarnt. Nach der Wiedervereinigung finden die Treffen im Wechsel in Frankfurt/Oder und Denkendorf statt. Bei diesen Treffen befassen wir uns immer mit aktuellen Glaubensfragen und kirchlichen Themen. Alle fünf Jahre machen wir eine gemeinsame Reise, bei der wir für unseren Glauben bedeutsame Orte aufsuchen, aber auch touristische Ziele beachten. So waren wir in Burgund (Kloster Cluny, Taize), in Polen, Südtirol und Assisi (Italien).

Zum diesjährigen 45. Treffen haben unsere Freunde aus Frankfurt/Oder eine Reise zur Mecklenburger-Seeplatte vorbereitet. Wir trafen uns am Sonntag mit den Frankfurtern in Riez bei Waren an der Müritz in dem Landhotel „Zur Schmiede“, einem gemütlichen Hotel in einer ehemaligen Schmiede. Die Frankfurter waren schon mit dem Bus



angereist. Bei dem gemeinsamen Abendessen wurde uns das Programm der nächsten Tage vorgestellt. Wir dachten, wir bleiben bei der Mecklenburger Seeplatte, aber das war nur der erste Tag. Über Schwerin und Güstrow sollte es bis zur Ostsee gehen.

1. Tag: Waren (Müritz) hat 21.000 Einwohner. Wir fuhren mit dem Bus nach Waren und hatten eine Stadtführung durch die Altstadt mit dem Besuch der Kirche St. Georgen aus dem 14. Jahrhundert. Am Nachmittag war die Schifffahrt auf der



Müritz mit dem einzigen Dampfschiff mit schiefem Schornstein in Europa.

Der Kapitän begleitete die Fahrt sehr unterhaltsam mit seinen Beiträgen. Interessant war, dass in Waren vom Weltmarktführer Mecklenburger Metallguss GmbH Schiffspropeller hergestellt werden, die in die ganze Welt gehen.

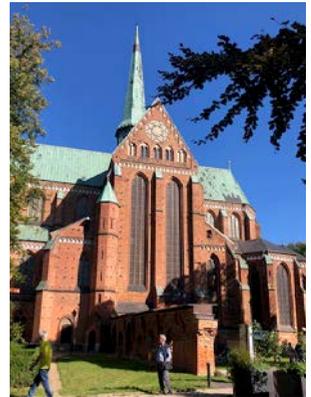


2. Tag: Schwerin. An diesem Tag war die Landeshauptstadt Schwerin unser Ziel. Bei einer ausführlichen Stadtführung mit viel Geschichtsunterricht und vielen Jahreszahlen haben wir die Stadt mit den Regierungs-Gebäuden und den Mariendom besichtigt. Das mächtige Schloss, der Sitz der Landesregierung, direkt am Schweriner See ist beeindruckend. Bei einer Schifffahrt mit der Blau-Weißen-Flotte waren die vielen Bootshäuser mit den diversen Wohnmöglichkeiten zu bewundern.



3. Tag: Güstrow. Nach einer Stunde Busfahrt erreichten wir die Barlachstadt Güstrow. Den Werken des Künstlers Ernst Barlach (1870-1938) begegnet man immer wieder in der Stadt. In der Gertrudenkapelle ist eine Sammlung seiner Plastiken ausgestellt. Am Nachmittag besuchten wir das Kloster Rühn. Es wurde 1232 als Zisterzienserinnenkloster gegründet. Ein Mitglied des Fördervereins erzählte uns aus der wechselvollen Geschichte des Klosters. Zum Abschluss des Tages feierten wir mit Pfarrer Kirsch einen schönen Gottesdienst in der Kirche in Sietow an der Müritz.

4. Tag: Bad Doberan und Ostsee. An unserem letzten Tag haben wir das Münster in Bad Doberan besichtigt. Die im 13. Jahrhundert erbaute hochgotische Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters gilt als die „Perle der Backsteingotik“. Sie birgt die reichste mittelalterliche Ausstattung aller Zisterzienserkirchen europaweit und ist damit von hohem internationalem Rang. Am Nachmittag fuhren wir dann mit der „Molli“ (einer Schmalspurbahn mit Dampflokomotive) nach Kühlungsborn, einem Seebad an der Ostsee. Nach einem Bummel auf der Strandpromenade und einer kurzen Einkehr brachte uns der Bus wieder sicher zum Hotel.



Jeder Abend in der alten Schmiede war bei einem leckeren Essen, Alsterwasser, Bier, Wein und guten Gesprächen ein schöner Abschluss des Tages. Am letzten Abend dankte Herr Pfarrer Kirsch den Freunden aus Frankfurt für die Organisation und die perfekte Durchführung der Reise und lud alle vom 4. bis 7. Oktober 2024 zum nächsten Treffen nach Denkendorf ein. Der Frankfurt/Oder-Denkendorf-Kreis ist gerne bereit interessierte Gemeindemitglieder aufzunehmen.

Kurt Schmied

Urlaub ohne Koffer

Wie in den vergangenen Jahren startete der Urlaub ohne Koffer am Mittwoch, 6.9.2023 mit Bewegungsübungen nach den 5 Esslingern und mehr. Die teilnehmenden Damen hatten schon Routine und machten bei den einzelnen Übungen mit. Beim Gehirnjogging wurden die grauen Zellen tüchtig in Schwung gebracht.



Anschließend waren alle gespannt, welches Bastelprogramm dieses Jahr angeboten wurde. Sie freuten sich, dass es nach dem schwäbischen Mittagessen mit Linsen, Spätzle und Saitenwürstchen los ging. Alle durften zuerst Kernseife sehr fein reiben, dann wurden die Seifenflocken genau abgewogen und mit wenig warmem Wasser geknetet.



Die Damen waren wieder mit Feuereifer dabei. Sie kneteten so lange bis eine weiche, homogene Masse entstand. Dann konnte jede überlegen, welchen Duft sie dazu gab und ob noch Blütenblätter oder Kräuter mit in die Seifenmasse gearbeitet wurde. Zum Schluss wurde die Seifenmasse in Seifenformen gedrückt. Danach kamen die frisch gefertigten Stücke zum Aushärten in den Kühlschrank.



Nach so viel Arbeit freuten sich alle auf eine Tasse Kaffee oder Tee und die berühmten süßen Stückle vom Sielminger Bäcker. So gestärkt ging der Nachmittag mit Unterhaltung und Gesang zu Ende.



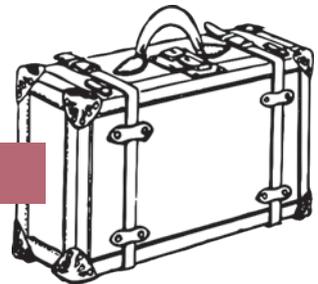
Am Donnerstag trafen wir uns um 9 Uhr zur Abfahrt nach Münsingen. Unser Fahrer Bruno fuhr bei schönstem Wetter gemütlich über Reutlingen, Metzingen, Urach nach Münsingen zum Schneckengarten des Ehepaares Walter und Rita Goller.

Frau Goller erzählte so interessant, dass im Nu fast 1 ½ Stunden vergangen waren. Nach einem Blick in das stark verkleinerte Gehege hieß es einsteigen und weiterfahren zum Albgut, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren.

Danach stand jedem freie Zeit zur Verfügung. Man konnte sich direkt zum Café begeben oder das Gelände des Alten Lagers auf eigene Faust erkunden.

Nach dem Rundgang durch einen Teil des Alten Lagers und Besichtigung der Manufakturen, die sich schon auf dem Gelände angesiedelt haben, war noch Zeit für eine Kaffeepause. So gestärkt traten wir wieder den Heimweg an und pünktlich um 18 Uhr sahen wir wieder den Kirchturm von Neuhausen.

Urlaub ohne ->





Urlaub ohne Koffer

Der Freitag begann traditionell mit einem gemeinsamen Frühstück mit Kaffee oder Tee sowie Hefezopf, Brötchen, Marmelade, Honig und wunderbarem Schinken, der von Eli Roßkopf gespendet worden war.

Danach häkelten die Damen fleißig ihre Seifensäckchen, damit die selbst gemachten Seifen auch schön verpackt werden konnten. Bis zum Mittag waren viele Seifensäckchen fertig gestellt, obwohl sich zuerst keine der Damen vorstellen konnte, dass sie noch häkeln kann.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das wieder dankenswerter Weise von Herrn Herrmann gebracht wurde, sangen unsere Teilnehmerinnen gemeinsam in fröhlicher Runde. Dann hieß es auch schon wieder Abschied nehmen.

Wir freuen uns heute schon auf einen erlebnisreichen Urlaub ohne Koffer 2024

*Cornelia Herrmann, Mechtild Walz
und Susanne Weber*



Adid aus Riberalta als Freiwilliger in Denkendorf

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass das Freiwillige Soziale Jahr, das Adid aus Riberalta in unserem katholischen Kindergarten St. Martin in Denkendorf absolvieren wollte, so ganz anders als geplant verlaufen würde?



Im August 2022 kam er (zusammen mit einer Gruppe von weiteren Freiwilligen aus Lateinamerika, Asien und Afrika, die in anderen Kirchengemeinden eingesetzt waren) mit Unterstützung von weltwärts und des BDKJ Wernau von Bolivien nach Denkendorf, um hier einen Bundesfreiwilligendienst zu leisten. Die ersten Monate sind erfahrungsgemäß für alle Seiten schwierig, da insbesondere das Erlernen der deutschen Sprache eine echte Herausforderung ist. Bei Adid aber kam hinzu, dass es ihm nach einigen Monaten gesundheitlich nicht gut ging und er ab April 2023 immer wieder für längere Zeit ins Krankenhaus musste. Da es ihm zunächst stetig schlechter ging und sein Gesundheitszustand immer bedrohlicher wurde, entschieden sich die Verantwortlichen des BDKJ, seine Mutter und seinen Schwager nach Deutschland einzuladen, um Adid zumindest emotional zu unterstützen. Schließlich gelang es den Ärzten nach langwierigen intensiven Untersuchungen, die richtige Diagnose zu stellen und eine Therapie einzuleiten. Ab diesem Zeitpunkt besserte sich sein Zustand und er kam langsam wieder zu Kräften.

Da seine Erkrankung mit außerplanmäßigen Ausgaben verbunden war und seine Mutter und der Schwager hier finanziell unterstützt werden mussten, wurden in der Kirchengemeinde Spenden für ihn gesammelt. Es kam ein erfreulicher Betrag zusammen, der ihm zur Verfügung gestellt werden konnte und es ermöglicht, seine Weiterbehandlung in Bolivien zu finanzieren. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür allen Spenderinnen und Spendern!

Ein besonderer Dank auch an alle, die ihn während dieser Zeit begleitet und unterstützt haben, z.B. an Nelly Schmid für ihre vielen Übersetzungsdienste bei Arztgesprächen und zahlreichen anderen Terminen und an Familie Rainbow, die Adid als Gastfamilie sieben Monate lang bei sich aufgenommen hatte!

Am Sonntag, den 17. September 2023 konnten wir ihn und seine Angehörigen schließlich im Gottesdienst in St. Johann Baptist offiziell verabschieden und am 22. September traten sie den Rückflug nach Riberalta an.

Wir wünschen Adid nun für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Nach fast 20 Jahren im Dienst wird die Leiterin der Bücherei/Mediathek der katholischen Kirchengemeinde Neuhausen zum Jahresende verabschiedet werden. Aus diesem Anlass haben wir ihr hierzu ein paar Fragen gestellt.

Wie sind Sie zum Job als Leiterin der Bücherei/Mediathek gekommen?

Mein Dienst begann im Juni 2004 zunächst aufgrund einer Mutterschaftsvertretung als befristete Büchereileiterin. Nachdem meine Vorgängerin aber kündigte, wurde der Weg für eine unbefristete Stelle für mich frei. Damals war der Sitz der Bücherei noch im Ochsenaal und mein Büro, in dem auch der zentrale Server der EDV stand, war winzig klein.

Wie und was hat sich an der Arbeit seit dieser Zeit alles verändert?

Der größte Einschnitt war wohl 2010 der Umzug in das völlig neu renovierte Obere Schloss. Der Einzug in die neuen Räumlichkeiten bot die Chance, die Bücherei völlig neu zu konzipieren und ich hatte das große Glück, bei den Planungen mitwirken zu dürfen. Darüber hinaus hat sich in dieser Zeit auch die Medienwelt sehr verändert. Digitale Medien in der „Onleihe“ gehören heute zum Portfolio der Bücherei, genauso wie das Angebot von Online-Wissens-Datenbanken und Film-Streaming. Die Aufgabe des Fachpersonals ist es, den Nutzer:innen diese Angebote bereitzustellen und zu vermitteln.

Welche Dinge haben Sie besonders gerne gemacht?

Ich habe immer gerne mit den ca. 45 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen zusammengearbeitet. So viele verschiedene Menschen, die alle ihre Persönlichkeit und Lebenserfahrungen einbringen und sich motiviert der Büchereiarbeit widmen, sind etwas ganz Besonderes. Auch die vielen Begegnungen an der Theke haben die Büchereiarbeit sehr lebendig gemacht. Sehr viel Spaß hat mir die Veranstaltungsarbeit gemacht; die Live-Atmosphäre war prickelnd und es gab schöne Augenblicke und interessante Begegnungen mit Autoren, Künstlern und dem Publikum.

Natürlich hat mir die Kernaufgabe Buch-/Medienkauf immer viel Freude gemacht und ich bin der Katholischen Kirchengemeinde und der bürgerlichen Gemeinde sehr dankbar, dass die entsprechenden finanziellen Mittel stets bereitgestellt wurden.

Froh und dankbar bin ich, dass ich seit 2009 durch meine Stellvertreterin Andrea Zidek jemand an meiner Seite hatte, die mit mir am selben Strick gezogen hat und wir uns immer bei unseren Projekten und Zielsetzungen gegenseitig unterstützen konnten.



Welche Ratschläge und Wünsche haben Sie Ihren Nachfolgern?

Nicht nur die Bücherei zu verwalten, sondern immer auch über den Tellerrand zu schauen und sich zu überlegen, wie die Bücherei in der Zukunft aussehen soll. Ferner die Leser:innen zu begeistern und zum Lesen und Ausleihen zu verführen. Und der Einrichtung Bücherei Strahlkraft zu verleihen, damit sich viele Menschen „berührt“ und angesprochen fühlen. Denn so finden sich stets auch genügend ehrenamtlich Mitarbeitende.

Meinem Nachfolger wünsche ich, dass er ebenso viel Freude und Erfüllung in der Büchereiarbeit erfahren darf, wie ich es all die Jahre durfte.

Worauf freuen Sie sich und wie werden Sie die nun vorhandene Zeit nutzen?

Endlich kann ich lesen so viel und so lange ich will und meine vielseitigen Interessen pflegen und ausbauen. Da ich bald Großmutter werde, freue mich schon darauf, meine Bücherliebe an meine Enkel (hoffentlich) weiter geben zu können. Mein Fachwissen im Bereich der digitalen und virtuellen Medien möchte ich gerne weitergeben, vor allem auch an die ältere Generation, der es schwerfällt, die schnellen Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung, Internet, Social Media, Künstliche Intelligenz usw. mitzuverfolgen. Im Moment bin ich z.B. in der Vortragsreihe „Digitale Wunderwelten“ im Bürgertreff Ostertagshof Neuhausen als Referentin aktiv und denke auch daran, weitere Angebote dieser Art für ältere Menschen in Zukunft anzubieten.

Carsten Heimpel

Kinder- und Jugendsingkreis beim Dekanatstag in Beuren

Bei bestem Wetter konnte der Kinder- und Jugendsingkreis den Open-Air-Gottesdienst am Sonntag, den 16.07.2023 im Freilichtmuseum Beuren mitgestalten. Eingeladen hatten die evangelische und katholische Kirche im Landkreis (Dekanat) zu einem Tag für Familien.

Die Wiese war sowohl zum Gottesdienst als auch am Nachmittag gut gefüllt, als der Kinder- und Jugendsingkreis das Musical „Eine Reise durch das All“, das sie bereits im Herbst im Gemeindehaus aufgeführt hatten, ein weiteres Mal präsentieren konnten.



Carsten Heimpel

Kasualien

Taufen	2
Trauungen	-
Beerdigungen/Trauerfeiern	3
Kirchenein-/austritte	-/12

Taufen	5
Trauungen	9
Beerdigungen/Trauerfeiern	12
Kirchenein-/austritte	-/12

Kollekten

Welttag der sozialen Medien	65,00 €
Caritas Herbstsammlung	114,70 €

Welttag der soz. Medien	246,12 €
Caritas Herbstsammlung	422,14 €
Lokale Tafelläden	276,70 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro Denkendorf

Schillerstraße 38, 73770 Denkendorf
Tel. 0711/346 11 76, Fax 0711/346 96 27

StJohannBaptist.Denkendorf@drs.de
www.kath-kirche-denkendorf.de

» Öffnungszeiten:

Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Do. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Pfarrbüro Neuhausen**

Klosterstraße 10, 73765 Neuhausen
Tel. 07158/95 200

StPetrusundPaulus.Neuhausen@drs.de
www.katholisch-neuhausen.de

» Öffnungszeiten:

Di. 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Fr. 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Das Redaktionsteam „*miteinander unterwegs*“:

Georg Castner, Katja Erkes und Manfred Göttert, E-Mail-Kontakt: miteinander-unterwegs@mail.de

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen

Druck: Stoll Farbtreu Druckerei GmbH, Wendlingen; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Anmelde-/Abgabetermine für Artikel zur Ausgabe Feb./Mrz./Apr. 2024: **3./10. Dez. 2023**

Gottesdienste

Denkendorf

November 2023

1. **Allerheiligen**
9.00 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Gräberbesuch
2. 17.00 Uhr Allerseelenrequiem
5. **9.00 Uhr Hl. Messe** Kirchenmusik mit Blockflötistin
6. 17.30 Uhr Lobpreis und Gebet
7. 18.00 Uhr Hl. Messe
9. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
10. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Ev. Klosterkirche
11. **St. Martin**
17.00 Feier d. Kindergartens mit Martinsritt
12. **10.30 Uhr Hl. Messe zum Martinsfest** mit Eröffnungs-Gottesdienst für Erstkommunion-Kinder
13. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Peter
14. 18.00 Uhr Gebetskreis
16. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
19. **9.00 Uhr Hl. Messe**
20. 17.30 Uhr Lobpreis und Gebet
21. 18.00 Uhr Hl. Messe
22. 19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- u. Betttag
Ev. Auferstehungskirche
23. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
26. **10.30 Uhr Hl. Messe**
27. 17.30 Uhr Lobpreis und Gebet
28. 18.00 Uhr Gebetskreis
30. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

Dezember 2023

3. **1. Advent**
9.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Bußfeier z. Advent
4. 17.30 Uhr Lobpreis und Gebet
5. 6.30 Uhr Rorate
7. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
8. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, St. Johann Baptist
10. **2. Advent**
10.30 Uhr Hl. Messe
10.45 Uhr Ökum. Adventsfeier mit Posaunenchor, Rathausplatz
11.30 Uhr Tauffeier
11. 17.30 Uhr Lobpreis und Gebet
12. 18.00 Uhr Gebetskreis
14. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
17. **3. Advent**
9.00 Uhr Hl. Messe, Mitwirkung Kindergarten St. Martin
18. 17.30 Uhr Lobpreis und Gebet
19. 18.00 Uhr Hl. Messe
21. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
24. **4. Advent/Heiliger Abend**
10.30 Uhr Hl. Messe
16.30 Uhr Krippenfeier
20.00 Uhr Christmette
25. **1. Weihnachtsfeiertag**
9.00 Uhr Hochamt
26. **2. Weihnachtsfeiertag**
9.00 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung
28. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
31. **Silvester/ 9.00 Uhr Hl. Messe**
17.00 Uhr Ökum. Gottesdienst

Gottesdienste, Termine und Informationen

Denkendorf

Januar 2024

1. **Neujahr**
17.00 Uhr **HL. Messe mit Aussendung der Sternsinger**
2. 18.00 Uhr **HL. Messe**
4. 17.30 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **HL. Messe**
6. **Dreikönigsfest**
10.30 Uhr **Hochamt**
7. **10.30 Uhr HL. Messe**
8. 17.30 Uhr **Lobpreis und Gebet**
9. 18.00 Uhr **Gebetskreis**
11. 17.30 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **HL. Messe**
12. 19.00 Uhr **Ökum. Friedensgebet, Ev. Auferstehungskirche**
14. **9.00 Uhr HL. Messe**
15. 17.30 Uhr **Lobpreis und Gebet**
16. 18.00 Uhr **HL. Messe**
18. 17.30 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **HL. Messe**
21. **10.30 Uhr HL. Messe**
22. 17.30 Uhr **Lobpreis und Gebet**
23. 18.00 Uhr **Gebetskreis**
25. 17.30 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **HL. Messe**
28. **9.00 Uhr HL. Messe**
29. 17.30 Uhr **Lobpreis und Gebet**
30. 18.00 Uhr **HL. Messe**

Regelmäßige Termine

- » **Heilige Messe**
sonntags 9.00 Uhr + 10.30 Uhr im Wechsel
dienstags 18.00 Uhr, 14-tägig
donnerstags 18.00 Uhr
- » **Rosenkranz**
donnerstags 17.30 Uhr
- » **Gebetskreis**
dienstags 18.00 Uhr
14-tägig
- » **Frauenkreis**
wenn möglich
dienstags 15.30 Uhr
Gemeindehaus
- » **Lobpreis und Gebet**
montags 17.30 Uhr
Kath. Kirche

Sonstige Termine 2023/2024

12. Nov. **Martinsfest**
2023 10.30 Uhr Familien-gottesdienst
12.00 Uhr Mittagessen
nachmittags Kaffee und Kuchen
Diafilm „END-Geschichte einer Straßenbahnlinie von Richard Butz
13. Nov. 17.30 Uhr **Rosenkranz**
2023 anschl. **HL. Messe** m. Pfar-
rer Peter & die Statue der
Pilgermadonna Fatima,
Anbetung und Beicht-
gelegenheit
- 2.-5. Jan. **Sternsingeraktion**
2024

Kirchengemeinde Denkendorf

Wir gratulieren

Štefanija Wackermann	80	03.11.
Hannelore Kenner	75	04.11.
Maria Baumann	90	22.11.
Manfred Weinmann	70	22.11.
Ute Lang	80	01.12.
Anna Keller	70	08.12.
Karla Prucha	80	11.12.
Erwin Wörner	80	12.12.
Erika Hujer	70	18.12.
Christa Freund	90	24.12.
Ursula Hellebrandt	70	28.12.
Ursula Roßgoderer	75	01.01.
Zoltán Jung	70	04.01.
Maria Notario Torres	70	08.01.
Antun Drlic	75	15.01.

+++ Spendenaufruf +++

Für unsere **Kirchturm-Renovierung** benötigen wir finanzielle Unterstützung. Der Denkendorfer Ausgabe ist ein Überweisungs-träger beigelegt.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Gottesdienste Neuhausen

November 2023

- 1. Allerheiligen**
10.30 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Andacht mit Gräberbesuch
- 2. 18.00 Uhr Allerseelenrequiem**
- 4. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Beichtgelegenheit**
- 5. 10.30 Uhr Hl. Messe**
- 11. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 12. 9.00 Uhr Hl. Messe**
- 18. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 19. 10.30 Uhr Hl. Messe**
- 25. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 26. Cäciliensonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe

Dezember 2023

- 2. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Beichtgelegenheit**
- 3. 1. Adventssonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus
- 9. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 10. 2. Adventssonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe
- 12. 6.30 Uhr Rorate**
- 16. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 17. 3. Adventssonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
- 23. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**

Gottesdienste und Termine

Neuhausen

Dezember 2023

- 24. 4. Adventssonntag**
Heiligabend
9.00 Uhr Hl. Messe
16.30 Uhr Krippenfeier
22.00 Uhr Christmette
- 25. 1. Weihnachtsfeiertag**
10.30 Hochamt
18.00 Weihnachtsvesper
- 26. 2. Weihnachtsfeiertag**
Hl. Stephanus
10.30 Uhr Hl. Messe
mit Kindersegnung
- 30. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 31. Silvester**
10.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Ev. Christuskirche

Januar 2024

- 1. Neujahr**
10.30 Uhr Hochamt
15.30 Uhr Aussendungsfeier der Sternsinger
- 6. Hl. Drei Könige**
9.00 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Feierliche Dreikönigsvesper
- 7. 9.00 Uhr Hl. Messe**
- 13. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 14. 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche**
- 20. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 21. 9.00 Uhr Hl. Messe**
- 27. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst**
- 28. 10.30 Uhr Hl. Messe**

Sonstige Termine

- 10. Nov. 17.30 Uhr** Martinsritt mit Lichterprozession im Ochsengarten
- 14. Nov. 19.30 Uhr** Vortrag zum Thema Frieden
- 15. Nov. 14.30 Uhr** Krankensalbungsgottesdienst, anschl. gemütl. Beisammensein im Gemeindehaus
- 19. Nov. 17.00 Uhr** Neuhäuser Film- palast im Gemeindehaus: „Birnenkuchen und Laven- del“
- 21. Nov. 16.00 Uhr** Hl. Messe zum Patrozinium in der Lindenkapelle
- 10. Dez. 15.00 Uhr** Seniorenadvent im Gemeindehaus, Veran- stalter: Caritas-Ausschuss
- 31. Dez. Festliches Silvesterkonzert,** Veranstalter: Orgelförder- kreis
- 1.-6. Jan. Sternsinger-Aktion**
- 21. Jan. 17.00 Uhr** Neuhäuser Film- palast im Gemeindehaus: „Verstehen Sie die Béliers“

Arbeitsgruppen

- 13. Nov. 18.00 Uhr** VA-Sitzung
Gemeindehaus
20.00 Uhr KGR-Sitzung
Gemeindehaus
- 13. Dez. 17.00 Uhr** VA-Sitzung
Gemeindehaus
19.00 Uhr KGR-Sitzung
Gemeindehaus

Termine und Informationen Neuhausen

Regelmäßige Gottesdienste

■» Pfarrkirche

Heilige Messe

sonntags 9.00 Uhr+10.30 Uhr
im Wechsel

dienstags 14-tägig 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr

samstags 18.00 Uhr

Rosenkranz

montags, freitags 17.30 Uhr

donnerstags 9.30 Uhr

■» Liebfrauenkapelle

Heilige Messe

mittwochs 15.00 Uhr

anschließend

Barmherzigkeits-Rosenkranz

Regelmäßige Termine

■» Klausen

Trauerbegleitung

monatlich montags

19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Regelmäßige Termine

■» Kaplaneihaus

Jugendgruppenstunden

Die Gruppenstundentermine der Pfadfinder und Ministranten entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt oder aus:

www.minis-neuhausen.de

www.dpsg-neuhausen.de

Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen!

■» Kath. Gemeindehaus Großer Saal

PC-Treff

dienstags 17.00 Uhr

Sport für Menschen mit und ohne Einschränkung

mittwochs 9.15 - 10.45 Uhr

Seniorentanz

jeden zweiten Dienstag

Knabenschola

mittwochs 16.00-17.00 Uhr

Jugendsingkreis

donnerstags 19.00-20.30 Uhr

Kindersingkreis

freitags 15.00-16.00 Uhr

Kirchenchor

freitags 20.00 Uhr

Das Sommerferienprogramm feiert Geburtstag



Wir feiern Geburtstag! Unter diesem Motto begaben sich 33 Kinder im Grundschulalter vom 21. bis 26.08.2023 im Rahmen des Sommerferienprogramms der katholischen Kirchengemeinde Neuhausen auf eine spannende Woche. Denn bereits zum zehnten Mal wurde das Programm federführend von Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde organisiert. Bereits früher hatte die Kirchengemeinde ein Sommerferienprogramm, das allerdings aufgrund von Mitarbeitermangel eingestellt wurde. Vor zehn Jahren wurde das Programm dann aber nach mehrjähriger Pause mit einem neuen Konzept gestartet.

Am Montag starteten wir mit verschiedenen Stationen in eine spannende Woche. Bei Geburtstagskrachern wie Montagsmaler, Mumienwickeln oder auch beim Topfschlagen konnten wir uns alle näher kennenlernen. Auch beim Kochen packten alle gemeinsam mit an. So gab es mittags selbstgemachte Fleischküchle mit Kartoffelbrei und Gurkensalat. Nachdem alle wieder gestärkt und ausgeruht waren, ging es auf eine aufregende Schnitzeljagd durch Neuhausen. Mit Rätseln und verschiedenen Aufgaben erarbeiteten wir uns Schritt für Schritt alle nötigen Zutaten für einen Geburtstagskuchen, die zuvor verlorengegangen waren. Zum Abschluss unseres ersten gemeinsamen Tages gab es dann nach erfolgreich zurückgebrachten Zutaten für jeden ein leckeres Stück Donauwelle.

Mit dem Reisebus ging es dienstags zum Wildtierpark in Pforzheim. Dort erwartete uns eine faszinierende Führung. Zu Beginn wurde uns die große Auswahl an Nahrung für die Tiere gezeigt. Darunter fallen z.B. Getreide und Mais, aber



auch kleine Tiere. Im Anschluss ging es voller Freude in das Gehege der Mufflons, welche wir mit Kräuter-Pellets füttern durften. Umgeben von großen sowie kleinen Mufflons wurde die große Vielfalt des Tierparks gut deutlich. Beim Füttern des Damwildes lernten wir viel über verschiedene Hirscharten. Aber vor allem die Luchsfütterung blieb uns allen im Kopf. Dabei sprangen die Luchse an Bäumen und Ästen hoch, um ihr Futter zu ergattern. Zum Mittagessen versperten wir gemeinsam an einem Spielplatz und beendeten nach der Rückfahrt den Tag gemeinsam im Gemeindehaus.

Mittwochs standen zwei tolle Aktivitäten für uns auf dem Plan. An der ersten Station durften wir mit Frau Sasko Brötchen backen. Dabei wurde der Kreativität freien Lauf gelassen und verschiedene Brötchen geformt und nachher gebacken. Währenddessen wurden an der zweiten Station nützliche Insektenhotels zusammgebaut. Hierbei wurden die einzelnen Bestandteile aus Holz Schritt für Schritt zusammengeschaubt und geklebt. Als Stärkung gab es zum Mittagessen einen Nudelaufbau und einen Wechsel der Gruppen für den Nachmittag. Die, die besonders schnell fertig waren, durften schon mal die ersten Äpfel im Kapla-Garten ernten und daraus selbst frischen Apfelsaft pressen. Die gebackenen Sachen und das fertige Insektenhotel konnten am Ende des Tages jeder mit nach Hause nehmen. Nach der Abschlussrunde verabschiedeten wir uns mit Vorfreude auf den nächsten Tag.



■>>> Das Sommerferienprogramm feiert Geburtstag

Am Donnerstag erwartete uns eine spannende Reise in die Welt der Kelten im Keltenmuseum in Hochdorf Enz. Mit einer abwechslungsreichen Führung wurden uns die Kelten und ihr Leben im Allgemeinen nähergebracht. Auch das Skelett eines verstorbenen Keltenfürsten durften wir dabei anschauen.



Als Krönung unseres Ausflugs durfte jeder seinen eigenen Lederbeutel basteln. Anschließend wurde auf dem Spielplatz der Erlebnislandschaft einige hundert Meter weiter, ausgiebig gespielt und gependelt.

Mit festem Schuhwerk und Regenjacke ging es am Freitag hoch auf den Lagerplatz der Pfadfinder oberhalb des Sauhag-Parkplatzes.

Nach der morgendlichen Begrüßungsrunde und ein paar Spielen erwartete uns eine kleine Führung durch den Wald, bei der wir von einem angehenden Forstwirt viele neue Sachen lernen konnten. Gegen Mittag grillten wir Würste mit selbstgeschnitzten Stöcken. Dafür machten wir ein großes Lagerfeuer und schnitzten die Stöcke zurecht. Zudem gab es leckeres Grillgemüse sowie Grillkäse. Zurück im Gemeindehaus erwartete uns ein ausgeklügelter Mordfall, den wir in kleineren Gruppen lösen mussten. Dafür wurden die Leiter, die als verschiedene Dorfbewohner, wie Gärtner, Metzger oder auch Bauer verkleidet waren, befragt und es wurde gründlich ermittelt. Nachdem der Mörder gefasst wurde, waren wir alle bereit fürs Abendessen. Natürlich war es der Gärtner, der den Pfarrer um die Ecke gebracht hat. Nach einem Film und einer kurzen Gute-Nacht-Geschichte fielen uns allen zufrieden die Augen zu.

Am Samstag war, nach einem gemeinsamen Frühstück, noch aufräumen angesagt. In einer letzten Abschlussrunde durfte jeder noch einmal seine Eindrücke zu der Woche äußern. Hier waren wir uns alle einig: Es war eine sehr gelungene Woche und ein super zehnter Geburtstag des Sommerferienprogramms. Wir freuen uns schon auf den elften.

Ein großes Dankeschön an alle, die uns durch ihre Mithilfe eine sehr schöne Woche ermöglicht haben!

Lilly Schön & Ina Schupp

Sommerferienprogramm Denkendorf

Unter dem Motto „Rund ums Pony“ trafen sich am Donnerstag, den 7. September 2023 um 9.00 Uhr morgens sieben Ponybegeisterte Mädchen und ein Junge im katholischen Gemeindehaus. Von dort aus sind wir dann zusammen zum Ponyhof gelaufen, wo wir von Frau Müller herzlich empfangen wurden.



Bei Brezeln und Erfrischungen erhielten die Kinder eine kurze Pony- und Pferdeeinweisung. Danach wurden uns, passend zu den Kindern, die Ponys zugeteilt; immer zwei Kinder teilten sich ein Pony.

Angefeuert durch einen Wettbewerb wurden die Ponys gründlich herausgeputzt. Dann wurde unter Anleitung aufgesattelt und es konnte endlich mit dem Reiten losgehen. Immer ein Kind durfte reiten und wurde dabei vom Partnerkind durch einen Parcours geführt. Erst im Schritt dann im flotten Trab. Zwischendurch gab es einen Reiterwechsel.



Nach einer Pause mit Wasser für die Ponys und einer nochmaligen Stärkung mit Obst und Brezeln für die Kinder ging es los zu einem gemütlichen Ausritt.

Danach wurden zwei Haflinger vor den Planwagen gespannt. Im flotten Trab wurden wir dann von Herr Müller zurück zum Gemeindehaus kutschiert. Dort haben wir dann noch gemeinsam eine leckere Pizza gebacken und gegessen. Um ca 16.00 Uhr war dann Ende.

Herzlichen Dank an Familie Müller und an meine beiden Töchter Leandra und Ellena sowie ihrer Freundin Aileen für eure Hilfe und für den tollen Ponytag.



Sylvia Reizis

Diözesanlager

Am 31. Juli ging es für 70 Pfadfinder:innen der DPSG Neuhausen auf das Diözesanlager in die Jugendsiedlung Hochland bei Bad Tölz.

Insgesamt waren es 1.250 Teilnehmende. Nach unserer Ankunft ging es bei Sonnenschein ans Zelte aufbauen. Anschließend hatten wir noch Zeit, uns den riesigen Platz mit Stufenzentren für jede Altersstufe, Kiosk, sanitären Einrichtungen etc., etwas anzuschauen. Nach der Auftaktveranstaltung waren die Stufenzentren und die Bar geöffnet und viele gingen dorthin.



Am nächsten Morgen ging es los mit dem Geländespiel. Das Spiel war angelehnt an das Brettspiel "Siedler von Catan". Zum Abendessen gab es schwäbische Gemüsepfanne und den Abend ließen wir in den Stufenzentren ausklingen.



Der Mittwoch startete mit der Wahl des Lagerparlaments. An der Hauptbühne wurden später die Gewinnergruppen des Geländespiels bekannt gegeben und die gewählten Vertreter der Bezirke/Kochgruppen vorgestellt.

Dann ging das 2,5-tägige Stufenprogramm los. Für die Wölflinge ging es ums Thema Wikinger, die Jungpfadfinder hatten eine Schaumparty, die Pfadfinderstufe ein Geländespiel und die Roverstufe spielte Spiele. Nach leckeren Gnocchi in Mangold-Sahne-Sauce verbrachten wir den Abend mit dem Bezirk am Lagerfeuer.

Am nächsten Tag durften die Wölflinge passend zum Thema "Wikinger" Schwerter und Schilder bauen. Die Jungpfadfinder hatten ein Forschungsprojekt zum Thema Atlantis. Für die Pfadfinderstufe ging es im Rahmen des Stufenprogramms auf einen Hajk. Für die Rover ging es am Nachmittag an den Bibisee zum Baden. Zum Abendessen gab es für die Pfadfinderstufe, an ihrem Ziel Ellbach, Gegrilltes. Für den Rest gab es Reibekuchen, die die Küche ganz schön ins Schwitzen brachten. Für die Pfadfinderstufe gab es abends einen Film, die Jungpfadfinder hatten ein Nachtgeländespiel und bei den Wölflingen fand eine legendäre Zahnputzparty statt.

Wös und Jufis machten am Freitag weiter wie am Vortag. Für die Pfadfinderstufe ging es wieder zurück von ihrem Hajk und die Rover bauten ein Mobile. Den Samstag verbrachten wir bei Regenwetter mit verschiedenen Spielen auf dem Zeltplatz und beschäftigten uns eigenständig.



Am Sonntag gingen wir mit dem Stamm wandern. Nach einem Frühstück im Kurpark in Bad Tölz ging es los auf den Heiglkopf. Die Wanderung war sehr schön, aber auch sehr anstrengend. Leider konnten wir auf dem Gipfel nicht lange verweilen, weil es sehr windig und kalt war. Auf dem Weg nach unten machten wir noch eine Vesperpause.

Wieder unten angekommen fuhren wir mit dem Bus zurück. Auf dem Platz angekommen erholten wir uns erstmal alle, weil wir sehr kaputt waren von der Wanderung.

Am Montag gab es Workshops, manche nutzten den Tag aber auch zum Entspannen. Mittags gab es sehr leckere Brezeln und Laugenstangen und abends war dann Lagergottesdienst. Dieser startete erst in den Stufenzentren und ging dann für alle an der Bühne weiter.

Am Dienstag konnte man entweder bei einer Actionbound Waldrallye mitmachen oder bei Großgruppenspielen. Am frühen Abend kamen alle zur Bühne für das Abschlussfest. Es gab eine sehr tolle Essensauswahl mit Maultaschen, Bratkartoffeln, Salaten, Ratatouille und Nachtisch.

Auf der Bühne spielte eine Lagerband, die für tolle musikalische Unterhaltung sorgte. Danach gab es noch ein großes Lagerfeuer und die Stufenzentren und die Space Bar waren geöffnet.



Am Mittwoch hieß es dann nach dem Frühstück die restlichen Zelte abbauen und Abschied nehmen. Leider hat es geregnet, so dass wir die Zelte nass zusammenlegen und in Neuhausen wieder aufhängen mussten. Mit Verspätung konnten wir dann um 15.00 Uhr wieder zurück nach Neuhausen fahren. Nach einem kurzen Stopp in Wernau waren wir um 18.40 Uhr auch wieder in Neuhausen. Ein ereignisreiches Zeltlager ging zu Ende mit vielen tollen Eindrücken.

Radeln in großer Runde – Fahrradhajk der DPSG

Am ersten Freitag nach den Sommerferien trafen sich 14 Kinder aus dem Stamm und drei Leiter:innen bei schönstem Wetter nachmittags am Kapla. Dort wurden Fahrräder und Gepäcktaschen kontrolliert sowie Reifen aufgepumpt.



Dann konnten wir gemeinsam zu unserem Fahrradhajk starten. Von Neuhausen ging es über Nellingen und Esslingen auf den Neckar-Radweg. Am großen Müllkraftwerk in Münster haben wir angehalten und etwas zum Thema Müllverbrennung gelernt.

An der riesigen Kläranlage Stuttgart haben wir die erste große Pause gemacht, dort holte uns ein vierter Leiter ein, der auch mitfuhr.

Wegen der großen Hitze haben wir viele weitere Trinkpausen gemacht. Zum Glück konnten wir an einer Autowerkstatt unsere Trinkflaschen auffüllen. Zur Stärkung gab es Traubenzucker und Müsliriegel.

In Marbach verließen wir den Neckar-Radweg und machten uns auf die Suche nach unserem Ziel. Kurz vor 20 Uhr erreichten wir das evangelische Gemeindehaus in Marbach. Dort erwartete uns schon ein Küchenteam, das für uns Nudeln und Tomatensoße vorbereitet hatte. Zum Nachtisch gab es Obstsalat mit Joghurt. Anschließend wurden Isomatten und Schlafsäcke ausgepackt und die Schlaflager gerichtet. Da alle ziemlich müde von der Radtour waren, sind wir relativ früh schlafen gegangen.

Vor dem Frühstück haben die meisten schon ihre Taschen zusammengepackt. Eine Leiterin hat Brot besorgt und dann haben wir gemeinsam gefrühstückt. Gegen 10 Uhr sind wir mit den vollgepackten Fahrrädern wieder gestartet.

Vorbei an Freiberg und Bietigheim-Bissingen sind wir auf dem Enz-Radweg an schönen Weinbergen vorbeigefahren. An der Enz, an einer Staustufe, haben wir eine große Mittagspause gemacht. Dort gab es Vesper mit Gemüse. Zum Nachtisch gab es Marshmallows.

Müde und geschafft sind wir abends im katholischen Gemeindezentrum in Mühlacker angekommen. Dort hat uns ein anderes Küchenteam schon Chili sin Carne zum Abendessen vorbereitet und anschließend gab es noch Pudding für alle. Viel unternommen haben wir nicht mehr. Ein paar Pfadis waren noch draußen unterwegs, manche haben noch ein bisschen gespielt. Manche haben noch in den Geburtstag einer der Pfadis gefeiert. Dann ging es ab in den Schlafsack.



Am Sonntagmorgen haben wir nach dem Frühstück wieder alles in die Fahrradtaschen verpackt. Wir sind dann in Mühlacker zum Bahnhof geradelt und in 5er-Gruppen mit den Rädern in einzelne Abteile eingestiegen. Nach einem Umstieg in Stuttgart sind wir mittags in Esslingen angekommen. Von dort sind wir mit den Rädern das Körschtal über Denkendorf nach Neuhäusen zurückgefahren. An der Forellenzucht Denkendorf gab es noch eine Vesperpause zum Ausruhen und Essen.



So ist ein anstrengendes, aber spannendes und schönes Pfadi-Wochenende zu Ende gegangen.

Joris Lindfeld

Sommerfest der Neuhäuser Minis

Am letzten Schultag vor den Sommerferien trafen sich alle Ministranten mit ihren Familien zum gemeinsamen Grillen. In der Gruppenstunde wurde dafür alles vorbereitet. Um 18:30 Uhr kamen dann die Eltern und Geschwister und das Grillfest

konnte starten. Es wurden auch noch neue Kinder zu den Ministranten aufgenommen. Es war ein sehr schönes und gelungenes Fest.



Mia Theiler

Ich glaub mein Schwein pfeift

An einem Samstag im Juni versammelten sich ca. 30 begeisterte Grillfreunde auf dem Lagerplatz der Pfadfinder in Neuhausen, um ein spannendes Spanferkelgrillen zu erleben.



Die Vorbereitungen für das Event wurden vom Vorbereitungsteam schon einige Wochen im Voraus getroffen: Mengen und Teilnehmerbeiträge kalkulieren, Spanferkel vorbestellen, einen passenden Grill besorgen/modifizieren, Einladungen schreiben etc.. So sollte möglichst nichts dem Zufall überlassen werden.

Mit dem Wetter wir am Samstag echt Schwein gehabt (Wortwitz!) – denn Sauwetter blieb uns erspart. Bei Sonnenschein und fast zu warmen Temperaturen stand dem entspannten Grillen nichts mehr im Weg. Damit nur das Schwein über dem Feuer schwitzen musste, zogen wir kurzerhand noch ein Sonnensegel am Grillplatz hoch.

Um die Mittagszeit brutzelte das Ferkel, das wir liebevoll auf den Namen Fridolin getauft hatten, über der heißen Glut. Damit es nicht direkt verbrannte, wurde es in Alufolie gepackt. Dank einer ausgeklügelten Konstruktion des Grills, blieb uns mühsames Handkurbeln größtenteils erspart.

Ab 17 Uhr trafen die ersten hungrigen und grillbegeisterten Gäste auf dem Lagerplatz ein. Eingeladen waren Pfadfinder aus dem Bezirk Neckar-Filder. Wir freuten uns aber auch auf die Teilnahme des Jugendreferats Esslingen-Nürtingen und der Diözesanleitung.

Damit sich die Teilnehmer zu Beginn noch ein wenig besser kennenlernen konnten, gab es ein kurzes Kennenlernspiel. Sollte hier nicht schon längst der innere Schweinehund überwunden worden sein, dann war dies spätestens der Fall, als das Grillgut von der Glut genommen, gemeinsam zerlegt und die Anatomie des Ferkels studiert wurde. Nach 7 Stunden über der Glut war das Ferkel außen schön knusprig und innen zart und saftig. Alle waren sich einig: es war saulecker! Den sommerlichen Abend ließen wir dann am gemütlichen Lagerfeuer bis tief in die Nacht ausklingen!



Alexandra Weiß & Ronja Ruf

Krippenspiel und Sternsingeraktion in Denkendorf und Neuhausen

Liebe Kinder, liebe Eltern in **Denkendorf**, bald ist es wieder so weit. Es weihnachtet sehr. Auch dieses Jahr soll wieder ein Krippenspiel mit euch Kindern stattfinden, diesmal unter neuer Leitung von Sandra Boras und mir (Sylvia Reizis). Wir würden uns auch über Unterstützung freuen. Im Dezember werden wir mit den Proben beginnen. Voraussichtlich immer freitagnachmittags. Am Heiligabend findet dann um 16.30 Uhr das Krippenspiel statt. Wir freuen uns auf euch! Im Januar starten wieder die Sternsinger und ziehen vom 2.-5.1.2024 durch die Straßen und tun Gutes, indem sie Geld sammeln für Kinder in Not. Auch ihr Kinder kommt nicht zu kurz; es gibt neben viel Spaß auch reichlich Süßes für euch und im Anschluss ein leckeres Abendessen. Also seid dabei.



Die genauen Termine werden noch über den Gemeindeanzeiger und die Schulen bekannt gegeben oder können im Pfarrbüro bzw. bei mir sylviareizis@gmail.com erfragt werden.

Wer in **Neuhausen** beim Krippenspiel mitmachen möchte, ist zu einem ersten Treffen am Freitag, 24.11.2023 um 15 Uhr im kath. Gemeindehaus in Neuhausen herzlich eingeladen. Ebenso werden die Sternsinger wieder unterwegs sein. Das erste Treffen hierzu findet am Samstag, 2.12.2023 ab 10 Uhr im kath. Gemeindehaus in Neuhausen statt.

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

2024

NEUHAUSEN:

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 14.01., 10.30 Uhr, neuapostolische Kirche Neuhausen

Bibelabende

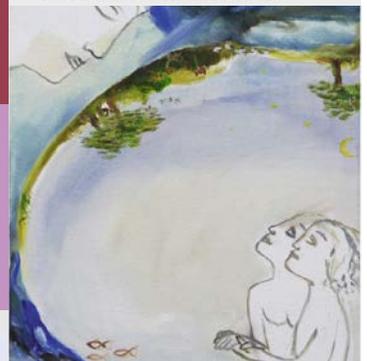
Montag 15.01, Dienstag, 16.01., Donnerstag, 18.01.
jeweils 19.30 Uhr, neuapostolische Kirche, Bernhäuser Str. 18/1

DENKENDORF:

Die Termine (voraussichtlich im Feb/Mrz 24) standen zur Drucklegung noch nicht fest. Bitte informieren sie sich über die ortsüblichen Aushänge und Gemeindeanzeiger.

Und das ist erst der Anfang ...

Zugänge zur Urgeschichte

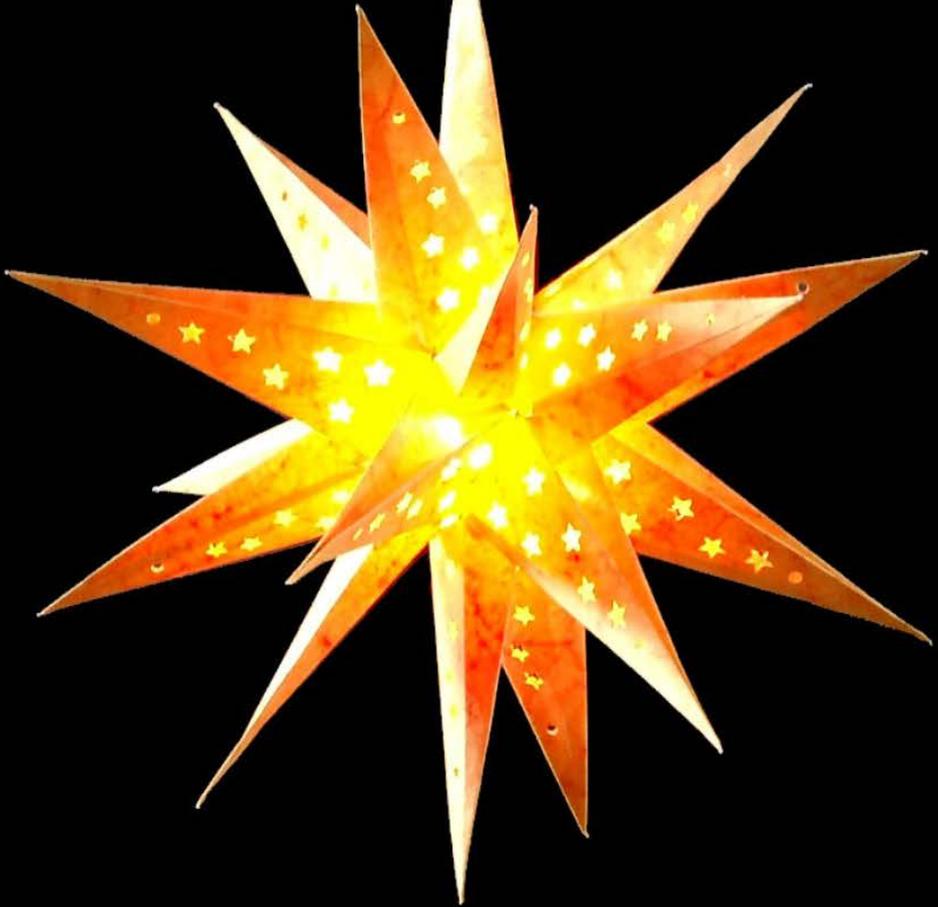


Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Neuhausen bzw. Denkendorf,
Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus bzw. St. Johann Baptist,
Neuapostolische Gemeinde Neuhausen bzw. Denkendorf



*„Als sie den Stern sahen,
wurden sie von großer Freude erfüllt“*

(Mt. 2,10)



*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele
„sternhafte Momente“ im Jahr 2024.*